



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

**Bericht**

**(Männer) GESUNDHEITSTAGE im EUROPARK  
29.04.2016 – 30.04.2016**

**Kontakt Rückfragen**

Österreichische Krebshilfe Salzburg  
Mag. Stephan Spiegel  
Mertensstraße 13  
5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)662-873535  
Mobil: +43 (0)699 15590900  
Mail. [s.spiegel@krebshilfe-sbg.at](mailto:s.spiegel@krebshilfe-sbg.at)  
[www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)

Früherkennung rettet Leben

## Viele Besucher bei der Gesundheitsaktion der Krebshilfe Salzburg

**Salzburg 01.05.2016.** Auf großes Interesse ist die Krebshilfe Gesundheitsaktion „Früherkennung rettet Leben“ im Europark Salzburg gestoßen. Rund 4.000 Menschen informierten sich am Freitag und Samstag über Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs und die Krebsprävention. Mit drei großen begehbaren Organmodellen und in Expertengesprächen wurde über die richtige Früherkennung und Vorsorge aufgeklärt. "Wir wollten mit dieser Aktion möglichst viele Menschen erreichen und motivieren, auf die eigene Gesundheit zu achten. Denn durch regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen können zB. Darmkrebs, Hautkrebs bzw. Gebärmutterhalskrebs vermieden bzw. so rechtzeitig erkannt werden, dass diese geheilt werden können", sagt Krebshilfe Geschäftsführer Mag. STEPHAN SPIEGEL. "Es freut uns sehr, dass unsere Aufklärungsaktion auf so große Resonanz gestoßen ist und sich so viele Menschen jeden Alters vor Ort informiert haben. Wir werden in Zukunft sicher wieder eine solche Aktion starten, um für mehr Gesundheitswissen in der Bevölkerung zu sorgen“, so Spiegel weiter.

Unterstützt wurden die Gesundheitstage auch von Gesundheitsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. CHRISTIAN STÖCKL, der die Gesundheitstage offiziell eröffnete. „Die Statistiken zeigen, dass immer noch zu viele Menschen mit ihrer Gesundheit nachlässig umgehen, Männer dabei mehr als Frauen. Stress und intensive zeitliche Belastung in der Arbeit, aber auch in der Freizeit und im privaten Bereich werden oft als Ausrede verwendet, warum man selbst nicht mehr für die eigene Gesundheit tut. Der Preis dafür muss aber sehr oft in späteren Lebensjahren bezahlt werden. Deshalb ist es wichtig, bei Bewusstseinsbildung und Prävention anzusetzen. Mit der Gesundheitsaktion zur Krebsfrüherkennung und Krebsvorsorge geht die Österreichische Krebshilfe Salzburg im Europark bereits zum zweiten Mal direkt auf die Bevölkerung zu. Ich möchte der Österreichischen Krebshilfe Salzburg für den unermüdlichen Einsatz ganz herzlich danken. Mit ihrer wichtigen Gesundheitsaktion wird die Salzburger Bevölkerung erneut dazu motiviert, auf die eigene Gesundheit zu achten“, so Stöckl.

In zahlreichen Expertengesprächen auf der Aktionsbühne und an den Infoständen wies Priv.-Doz. Dr. JÖRG HUTTER von der Universitätsklinik für Chirurgie (SALK) sowie Krebshilfe Präsident Univ.- Doz. DDr. ANTON-H. GRAF auf die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Krebsfrüherkennung hin. „Vor allem bei Männern muss beim Gesundheitsbewusstsein noch viel passieren“, so Hutter. Die Salzburger Spitzenmediziner riefen alle Salzburgerinnen und Salzburger dazu auf, zu den kostenlosen Krebsfrüherkennungsuntersuchungen und im Speziellen zur sanften Vorsorgekoloskopie (Darmspiegelung) zu gehen. "Nur so können wir rechtzeitig Krebsvorstufen entdecken und handeln. Denn wenn es erst einmal weh tut, ist es meist zu spät für eine Heilung", erklärte Darmkrebspezialist Hutter.

Der Dermatologe OA Dr. DAMIAN MEYERSBURG von der Universitätsklinik für Dermatologie (SALK) appellierte an alle, sich regelmäßig die Haut untersuchen zu lassen. Denn auch hier gilt: "Wird Hautkrebs rechtzeitig erkannt, so ist dieser heilbar. Wichtig zum Schutz der Haut ist heute vor allem der richtige Sonnenschutz, den viele noch immer nicht ernst genug nehmen", so Meyersburg.

Krebshilfe Präsident Graf betonte, dass es heute sehr gute Behandlungserfolge bei Krebs gibt, es aber immer sehr darauf ankomme, wann eine Erkrankung diagnostiziert werde. „Je früher etwas erkannt wird, desto größer sind die Behandlungserfolge. Darum müsste die regelmäßige Untersuchung eine Selbstverständlichkeit sein. Bei Männern und Frauen sollte die Darmspiegelung ab dem 45. Geburtstag zur Pflicht werden. Natürlich gehört zur Krebsfrüherkennung auch die regelmäßige ärztliche Untersuchung der Haut und bei Frauen zusätzlich der PAP-Abstrich (Krebsabstrich) und die Mammografie ab 45. Männer dürfen dagegen die Untersuchung der Hoden und der Prostata nicht vergessen, die einmal jährlich ab dem 45. Lebensjahr sinnvoll ist“, so Graf. „Wir haben alle Vorsorgeempfehlungen für Männer und Frauen in kostenlosen Broschüren zusammengefasst. Damit kann man sich rasch einen guten Überblick über geeignete Krebsfrüherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen verschaffen“, so Spiegel. Die Informationsbroschüren können kostenlos bei der Krebshilfe bestellt werden (Telefon: 0662-873536). Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg ist ein mildtätiger und gemeinnütziger Verein, der seinerseits Mitglied der Österreichischen Krebshilfe (Dachverband) ist. Der Verein befasst sich in der Verfolgung seiner Ziele mit der Information der Salzburger Bevölkerung über Maßnahmen zur Früherkennung bzw. Vermeidung von Krebserkrankungen und mit der Beratung, Begleitung und Hilfe für Krebspatientinnen und -patienten sowie deren Angehörigen. Darüber hinaus fördert der Verein Forschungs- und Lehraufgaben sowie die damit verbundenen wissenschaftlichen Publikationen einschließlich der Krebsprävention und der Krebsbehandlung.

Die Krebshilfe Salzburg ist zur Erreichung ihrer Ziele in allen Bezirken des Landes mit einer Beratungsstelle vertreten. Dort können alle Leistungen des Vereins kostenlos und von jedem in Anspruch genommen werden. Die Krebshilfe finanziert ihre Angebote fast ausschließlich durch Spenden.

Weitere Informationen unter **[www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)**

**Bilder und Materialien unter**

<https://www.dropbox.com/sh/w3w6oj4zxaix7ah/AABHKLfZlQpwLvaJ7KsZlItja?dl=0>